

PRESSEMITTEILUNG

Bonn, 09. März 2017

Bundesbegegnung Jugend jazzt erstmals zu Gast im Saarland

- Junger Jazznachwuchs trifft sich im Juni in Saarbrücken
- 20-jähriges Bestehen des Nachwuchswettbewerbs

Seit 1997 treffen sich alle zwei Jahre die besten Nachwuchs-Combos Deutschlands zur Bundesbegegnung Jugend jazzt. Talentierte junge Jazzmusiker, vom Duo bis zum Quartett, erhalten hier die Chance, ihr Können vor einer Fachjury und einem größeren Publikum zu präsentieren.

2017 ist das Saarland erstmals Gastgeber der Bundesbegegnung: Vom 15. bis 17. Juni wird der Nachwuchswettbewerb in Saarbrücken ausgetragen. Eingebettet in das lokale Festival „Saarklang“ finden drei Tage lang an verschiedenen Veranstaltungsorten im Stadtgebiet spannende Wertungsrunden, Konzerte, Workshops und Sessions statt.

Zentrum der Bundesbegegnung ist die Hochschule für Musik Saar, die mit ihren professionellen Räumlichkeiten perfekte Bedingungen bietet. Hier finden das Eröffnungskonzert mit Jazz Train, der Landes-Schüler-Bigband und dem Jugendjazzorchester Saar (15. Juni), alle Wertungsspiele (16. Juni) und die Jugend Jazzt Night mit der Big-Band der Hochschule für Musik Saar (17. Juni) statt. Hinzu treten Veranstaltungsorte im Stadtgebiet, wie der Max-Ophüls-Platz und das Jazzcafé Zing. Somit findet eine Begegnung im besten Sinne des Wortes auch mit den Einwohnern und Musikern der Gastgeberstadt durch öffentliche und kostenfreie Wertungsspiele, Sessions und Konzerte statt.

„Bei der Bundesbegegnung trifft sich die Essenz des deutschen Spitzennachwuchses im Jazz. In der Landeshauptstadt werden wir sehr herzlich aufgenommen“, so Projektleiter Dominik Seidler. „Wir haben großartige Partner vor Ort, die ein einzigartiges musikalisches Fest auf höchstem Niveau ermöglichen. Durch unsere zahlreichen Kooperationen in Saarbrücken werden ideale räumliche, organisatorische und pädagogische Rahmenbedingungen geschaffen.“

Förderer:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Ein Programm
von Deutschlandradio

Deutschlandfunk



Neben den menschlichen Begegnungen und dem musikalischen Austausch warten attraktive Preise auf die Teilnehmerinnen und -teilnehmer, darunter der renommierte Studiopreis des Deutschlandfunks, der einer Combo eine professionelle Aufnahme im hauseigenen Sendesaal in Köln ermöglicht. Weitere Konzert- und Förderpreise dienen der nachhaltigen musikalischen Weiterentwicklung der Bands.

Die Bundesbegegnung Jugend jazzt befindet sich in Trägerschaft des Deutschen Musikrates und fand erstmals 1997 statt. Seitdem trifft sich der Jazz-Nachwuchs jährlich in einer anderen Stadt zu einer Bundesbegegnung – in den geraden Jahren steht der Wettbewerb den Bigbands offen, in den ungeraden Jahren den Jazzcombos bis max. zehn Musikern.

„Dass Jugend jazzt nun bereits 20 Jahre besteht, stellt die Attraktivität des Jazz in Deutschland an sich unter Beweis. Die jüngere Schwester von Jugend musiziert lässt einmal mehr deutlich werden, in welcher Vielfalt die Musik lebt. Jugend jazzt ist nicht nur ein erstklassiger Wettbewerb auf Bundesebene, sondern vor allem eine Begegnung junger Menschen, die ihre musikalische Leidenschaft in den Jazz legen. Das ist bei den Landesmusikräten und in den Schulen verankert. Jazz hat eine deutschlandweite jugendliche Basis gefunden – auch dank des herausragenden Engagements zahlreicher Lehrer, Eltern und Schüler in Schulen und Musikschulen und privaten Initiativen. Die Perspektiven sind nach zwanzig Jahren geöffnet auf ein deutsches Musikland, das bewegt und gesellschaftliche und kulturelle Grenzen in einem jung dynamischen Prozess überwindet“, so Dr. Benedikt Holtbernd, Künstlerischer Geschäftsführer des Deutschen Musikrates.

Ständige Förderer der Bundesbegegnung Jugend jazzt sind das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und der Deutschlandfunk. Als lokale Partner treten in diesem Jahr das Saarland, die Landeshauptstadt Saarbrücken, der Landesmusikrat Saar e.V., das Jugendjazzorchester Saar, die Hochschule für Musik Saar, der Saarländische Landesverband Jazz und der Saarländische Rundfunk hinzu.

www.jugend-jazzt.de

Pressekontakt

Ariane Simons

Deutscher Musikrat gProjekt GmbH

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Bundesjazzorchester/Jugend jazzt

simons@musikrat.de

tel 0228 2091 121

fax 0228 2091 200